



## EVANGELISCHE CHRISCHONA GEMEINDE HEIDENHEIM



**Guten Abend,**

Jeder Mensch verliert etwa 70 bis 120 Haare pro Tag. Aber das ist nicht so tragisch wie es sich anhört - denn nach dem ein Haar ausgefallen ist, wächst normalerweise an dieser Stelle ein neues nach. Kopfhaare wachsen etwa 0,35 mm pro Tag. Das ergibt rund einen Zentimeter pro Monat und 12 Zentimeter pro Jahr. Bei durchschnittlich 80.000 Kopfhaaren wachsen täglich insgesamt 25 bis 30 Meter Haar - das ergibt pro Monat etwa 800 Meter.

Obwohl ich meine Frau sehr liebe, kam ich nie auf die Idee, ihre Haare zu zählen. Ich hätte Angst, dass während ich bei 95.456 angekommen bin, zwei ausgefallen und drei nachgewachsen sind. Nun tröstet Jesus gerade mit der Aussage seine Freunde: "Auch die Haare auf eurem Haupt sind alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht."

Mich motiviert diese Zusage enorm. Gott verspricht mir:

- **Du bist mir wichtig.**
- **Ich habe Interesse an dir.**
- **Und kümmere mich auch um die scheinbar nebensächlichen Dinge.**
- **Mir kannst du vertrauen.**
- **Lass dich nicht durcheinander bringen.**
- **Ich passe auf dich auf und versorge dich.**

Das ist eine ermutigende und gute Vorgabe, um das Abenteuer dieses Tages und dieser Krisenzeit anzunehmen.

Gerade wenn Schwierigkeiten kommen und du dir die Haare raufst. Erinnerung dich daran, du bist bei Gott nicht vergessen.

- Mach´ aus deinen Sorgen ein Gebet
  - **wende dich an Jesus. ER hört dich.**
- Sei bereit Ihm auch zu gehorchen. Vielleicht fällt es dir schwer
  - **gegen den Strom der Meinungen zu schwimmen.**
- Auch wenn dir die Haare zu Berge stehen
  - **Jesus lässt dich nicht fallen.**
- Gerade, wenn es haarig wird
  - **in den engen Situationen, ist ER Herr der Lage.**

Jesus, ER zählt – er kennt dein Umfeld und dein Innenleben. Aber dieses Wort „erzählt“ ist ja doppeldeutig. Es meint zum einen, zahlenmäßig erfassen oder jemandem seine Sorgen, Geheimnisse und Geschichten oder Neuigkeiten berichten.

Jesus hat es selbst durchbuchstabiert. Kurz vor Seiner Gefangennahme ging Er wohl an Seinen Lieblingsplatz, in den Garten Gethsemane. Am Tiefpunkt Seines Lebenslebens, Er-zählt ER seinem himmlischen Vater, was Sein Herz schwer und Seine Gedanken ruhelos macht. ER bleibt mit dem, was IHN umtreibt, nicht allein.

Mein Vater, wenn es möglich ist, dann lass den Kelch an mir vorübergehen und erspare mir dieses Leiden! Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen."



## EVANGELISCHE CHRISCHONA GEMEINDE HEIDENHEIM

Jochen Klepper, der mit einer Jüdin verheiratet war, schrieb 1938, als sich eine KZ Haft andeutete, das Lied „Gott wohnt in einem Lichte“. Darin heißt es:

Und doch bleibt er nicht ferne,  
ist jedem von uns nah.

Ob er gleich Mond und Sterne  
und Sonnen werden sah,  
mag er dich doch nicht missen  
in der Geschöpfe Schar,  
will stündlich von dir wissen  
und zählt dir Tag und Jahr.

Auch deines Hauptes Haare  
sind wohl von ihm gezählt.

Er bleibt der Wunderbare,  
dem kein Geringstes fehlt.

Den keine Meere fassen  
und keiner Berge Grat,  
hat selbst sein Reich verlassen,  
ist dir als Mensch genaht.

ER-zähl doch von diesem Trost weiter. Sicher warten viele deiner Kollegen, Freunde und Verwandten auf so ein Hoffnungszeichen, besonders in diesem Jahr an diesem „ganz anderen“ Osterfest.

Euer

*Lothar Rapp*